

# Der erste Transport

## Richard Duchan

Richard Duchan wurde am 18. Juni 1909 in Eiterhofen/Straubing geboren. Als Glasschleifer lebte er in den 1930er Jahren mit seiner Frau und zwei Kindern im Sudetengau. Im Juni 1939 kam er als „arbeitscheuer Zigeuner“ in das KZ Dachau.

Am 27. September 1939 überstellte ihn die SS in das KZ Buchenwald. Im April 1941 schickte ihm seine Schwester eine Gitarre, die auf der Effektenkarte verzeichnet wurde. Richard Duchan musste jedoch unterschreiben, dass die Gitarre in das Eigentum der Lagerkapelle des KZ Buchenwald übergeht, sobald er entlassen oder in ein anderes Lager überstellt wird.

Als einer der ersten Häftlinge des KZ Drütte erreichte Richard Duchan am 18. Oktober 1942 das neue Außenlager unter der Hochstraße. Zu einem unbestimmten Zeitpunkt wurde er weiter in das Stammlager Neuengamme transportiert.

Im Dezember 1944 folgte seine Überstellung vom KZ Neuengamme zurück ins KZ Buchenwald. Während seiner Haftzeit im KZ Neuengamme muss Richard Duchan einen Fluchtversuch unternommen haben. Auf seiner Personalkarte ist ein roter „Fluchtpunkt“ verzeichnet. Die so gekennzeichneten Häftlinge wurden von den Wachleuten besonders beobachtet, schikaniert und misshandelt.

Richard Duchan hat die KZ-Haft überlebt. Aus den Akten des Suchdienstes geht hervor, dass er nach dem Krieg in Tschechien und Bayern wohnte.

### Häftlingsnummernvergabe

Bei der Einlieferung in ein KZ bekam jeder Häftling eine Nummer. Sie musste sichtbar auf der Kleidung und auf einer Blechmarke um den Hals getragen werden. Die Nummer erschien auf allen Lager- und Transportlisten und vereinfachte so die Verwaltung und Organisation für die SS. Jedes Stammlager vergab seine eigenen Nummern.

Die Häftlinge im Salzgittergebiet wurden im KZ Neuengamme registriert. Dort vergab die SS über 80.000 fortlaufende Nummern für männliche und mehr als 13.000 für weibliche Häftlinge. Niedrige Nummern zeugten also von einer frühen Einlieferung.

KL: Weimar - Buchenwald

**Häftlings-Personal-Karte**

Fam.-Name: Duchan Überstellt: 28.9.39 an KL: Buchenwald Personen-Beschreibung: 99435  
Vorname: Richard Geb.-ort: in Eiterhofen Gestalt: an KL  
Stand: W. Kinder: 2 Wuchs: an KL Augen: an KL  
Stimme: an KL Nase: an KL Mund: an KL  
Baughaut: an KL Ohren: an KL Zähne: an KL  
Wohlbef. d. Angehörigen: an KL Haare: an KL Sprossen: an KL  
Einweisung an: an KL durch: an KL Bes. Kennzeichen: an KL  
in KL: an KL Entlassung: an KL Charakter-Eigenschaften: an KL  
Grund: an KL mit Verfügung v.: an KL  
Strafen im Lager: an KL Sühndienst-Einsatz: an KL  
An: an KL Bemerkung: an KL  
Körperliche Verfassung: an KL  
L.I.S. F.O.D. No. 2272

KZ Buchenwald, Häftlings-Personal-Karte | Internal. Tracing Service, Bad Arolsen

**99435** Richard Duchan | Buchenwald

geboren am: 18.6.1909 in: Eiterhofen | Bayern

gebiligt am: 18.6.1909 in: Eiterhofen

Schleifer

angeblich nie ernsthaft krank gewesen.

Anzahlblätter: 1

**Stärksten** Richard Duchan

Tag	Stärksten	Stärksten	Stärksten	Stärksten	Stärksten
01.10.1939	3	3	3	3	3
02.10.1939	3	3	3	3	3
03.10.1939	3	3	3	3	3
04.10.1939	3	3	3	3	3
05.10.1939	3	3	3	3	3
06.10.1939	3	3	3	3	3
07.10.1939	3	3	3	3	3
08.10.1939	3	3	3	3	3
09.10.1939	3	3	3	3	3
10.10.1939	3	3	3	3	3
11.10.1939	3	3	3	3	3
12.10.1939	3	3	3	3	3
13.10.1939	3	3	3	3	3
14.10.1939	3	3	3	3	3
15.10.1939	3	3	3	3	3
16.10.1939	3	3	3	3	3
17.10.1939	3	3	3	3	3
18.10.1939	3	3	3	3	3
19.10.1939	3	3	3	3	3
20.10.1939	3	3	3	3	3
21.10.1939	3	3	3	3	3
22.10.1939	3	3	3	3	3
23.10.1939	3	3	3	3	3
24.10.1939	3	3	3	3	3
25.10.1939	3	3	3	3	3
26.10.1939	3	3	3	3	3
27.10.1939	3	3	3	3	3
28.10.1939	3	3	3	3	3
29.10.1939	3	3	3	3	3
30.10.1939	3	3	3	3	3
31.10.1939	3	3	3	3	3

L.I.S. F.O.D. No. 2272

KZ Buchenwald, Karteikarte Krankenrevier (Teil d. Vorderseite) | Internal. Tracing Service, Bad Arolsen

KZ Buchenwald, Karteikarte Krankenrevier (Teil d. Rückseite) | Internal. Tracing Service, Bad Arolsen

**Erklärung**

Die mir am 5.4.1941 von meiner Schwester, Marie Lorzky, (geb. 1888), ausgegebene Gitarre ist mein Eigentum. Das Instrument wurde mir heute in der Effektenkammer ausgehändigt. Ich verpflichte mich, die Gitarre bei meiner Entlassung oder Überführung für die Häftlingskapelle des Lagers Buchenwald zurückzulassen. Ich werde das Instrument sorgfältig behandeln und bei der Entlassung oder Überführung in der Effektenkammer wieder abgeben.

E.L. Buchenwald, den 10. 4. 1941

Richard Duchan  
2862

KZ Buchenwald, Erklärung für die Effektenkammer | Internal. Tracing Service, Bad Arolsen

### Musik im KZ

Musik fand sich in den KZ an unterschiedlichen Stellen und in unterschiedlicher Funktion. Die SS stellte Lagerorchester zusammen und ließ sie zu offiziellen Anlässen oder zum privaten Vergnügen spielen. Die Lieder wurden auch eingesetzt, um ankommende Häftlinge zu beruhigen oder auf dem Weg zur Arbeit anzutreiben. Die Häftlinge wiederum nutzten gemeinsames Musizieren als Hoffnungsträger bis hin zum Werkzeug eines passiven oder aktiven Widerstandes.

abgegeben am: 28.9.40 Wehrgeß

entnommen am: 10.4.1941 in Buchenwald (bleibt Lagerigentum)

Zum Gebrauche übergeben:

am:

Händlich beschriftetes Eigentum habe ich am 19. 1941 erhalten.

Häftlingsverwalter:

L. H. Müller

L.I.S. F.O.D. No. 682C

KZ Buchenwald, Rückseite der Effektenkarte: entnommen am 10.4.1941 1 Gitarre (bleibt Lagerigentum) | Internal. Tracing Service, Bad Arolsen



Gedenk- und Dokumentationsstätte  
KZ Drütte